GEMEINDE GEDERSDORF

3494 Theiß, Obere Hauptstraße 1

www.gedersdorf.gv.at

P R O T O K O L L

über die Sitzung des **Gemeinderates** am **14. Mai 2007**

Ort: Amtshaus in Theiß Beginn: 19:15 Uhr

Anwesende:

als Vorsitzender:	Bgm Franz Gartner
entschuldigt abwesend:	gfGR Christian Reiter, GR Johann Puchegger
anwesend:	alle übrigen Mitglieder des Gemeinderates
als Schriftführer:	Nessl M.
sonstige Anwesende:	DI Andreas Jaitler, Ing. Otto Gausterer (Fa. Hydro Ingenieure) Erna Stocker (Fa. IM-Tech)

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, die Sitzung ist öffentlich

Vor Eingang in die Tagesordnung informiert die Geschäftsleitung der Firma Hydro Ingenieure Umwelttechnik den Gemeinderat über die Sinnhaftigkeit und die wesentlichen Merkmale eines digitalen Leitungskatasters. Danach wurde der Leitungskataster im Einsatz präsentiert und Fragen der GemeindevertreterInnen beantwortet. Nach der Präsentation verlassen die Firmenvertreter die Sitzung.

Der Bürgermeister bringt bei Sitzungsbeginn schriftlich den, als **Beilage A** dem Protokoll angeschlossenen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag ein.

Er stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge diese Angelegenheit in die Tagesordnung der heutigen Sitzung als Punkt 5 („*Nominierung eines Vertreters im Kremser Schulbaubeirat*“) aufnehmen und inhaltlich behandeln.

Beschluss:

Der Antrag auf Aufnahme in die Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 1: Kanal- und Wasserleitungskataster – Auftragsvergabe

Wie in der letzten Sitzung festgelegt, wurde vom Angebotsleger ein digitaler Leitungskataster präsentiert und Vergleichspreise über Leitungskataster in anderen Gemeinden eingeholt. Im Konkreten sind dies die Gemeinden Lilienfeld, Traisen die Leitungskataster an das Büro DI Groissmayer, St. Pölten, vergeben haben, sowie die Gemeinden Amaliendorf und Langschlag, welche ebenfalls die Fa. Hydro Ingenieure beauftragt haben. Die Preise wurden jeweils auf Basis der einzelnen Angebotspositionen verglichen und dabei festgestellt, dass das vorliegende Offert der Hydro Ingenieure beim Kanalkataster wesentlich günstiger liegt,

als bei allen anderen Gemeinden. Beim Wasserleitungskataster liegen die Auftragssummen in Lilienfeld und Traisen geringfügig unter dem vorliegenden Angebot der Hydro Ingenieure. Seitens des Amtsleiters wird noch einmal ausdrücklich festgestellt, dass die bereits vorhandenen Daten aus der Kanalsanierung und Zustandsbewertung nach dem Hochwasser übernommen werden und das Angebot lediglich die Datenbankaufbereitung enthält. Es werden keine Daten doppelt erhoben bzw. verrechnet.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Firma Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH, Krems-Stein, mit der Erstellung eines digitalen Leitungskatasters für alle Schmutz-, Regenwasserkanalisationen und Wasserleitungen im Gemeindegebiet, entsprechend dem vorliegenden Angebot vom 24.1.2007, mit einer Angebotssumme von € 103.837,04 (exkl. MwSt.), beauftragt wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Waldum verlässt um 20:30 Uhr die Sitzung.

TOP 2: Genehmigung bzw. Abänderung des Protokolls der letzten Sitzung:

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

TOP 3: Betriebsgebiet Stratzdorf – Freilassung vom Vorkaufsrecht (Trost)

Die Firma Trost GesmbH aus Traisen beabsichtigt, im Betriebsgebiet Stratzdorf das Gst.Nr. 1138/2 im Ausmaß von 10.262 m² zu erwerben. Das Betriebsareal soll vorerst einmal zum Abstellen von LKW`s dienen, in weiterer Folge soll ein Logistikzentrum neu errichtet werden. Die Unternehmensleitung hat sich schriftlich verpflichtet, die Aufschließungsabgabe für das Grundstück sofort zu entrichten und mit Inbetriebnahme des Abstellplatzes 15 Mitarbeiter am Standort Stratzdorf zu beschäftigen.

Wögerer bringt ihre Sorge zum Ausdruck, dass ein weiterer Betrieb mit zusätzlichem Lastkraftwagenverkehr negative Auswirkungen für die Gemeindebevölkerung haben wird.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass das Eigentumsrecht am Grundstück Nr. 1138/2, KG Theiß, im Ausmaß von 10.262 m² für Johann und Barbara Trost, Traisen, einverleibt und die Freilassung vom Vorkaufsrecht gegen Bezahlung eines Betrages in der Höhe von € 98.473,66 (abzüglich Wertanpassung des Kaufpreises an die Grundeigentümer) gegeben wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig
dagegen: Wögerer
dafür: 17 Gemeinderatsmitglieder

DRINGLICHKEITSANTRAG

TOP 5: Nominierung eines Vertreters im Kremser Schulbaubeirat

Am 21.3.2007 haben die Kremser Schulgemeinden in einer gemeinsamen Sitzung beschlossen, dass für das Projekt der Errichtung eines Schulzentrums ein Beirat eingerichtet

wird. Dieser soll bei Entscheidungen über kaufmännische und technische Belange (Ausgestaltung, bauliche Abstimmung, usw.) im Kontakt mit der Kremser Immobiliengesellschaft (KIG) und den im Auftrag der KIG agierenden Subunternehmen miteinbezogen werden. Der Beirat soll sich aus 7 Personen zusammensetzen, wobei 4 Mitglieder aus der Schulsitzgemeinde Krems und 3 Mitglieder aus den anderen Mitgliedsgemeinden nominiert werden sollen. Ein Beiratsmitglied entfällt somit auf die Gemeinde Gedersdorf, das durch ein Mitglied der derzeitigen Ausschüsse (Reiter und Rohrhofer) besetzt werden soll.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass Christian Reiter als Vertreter der Gemeinde Gedersdorf in den Beirat der Kremser Schulgemeinden zur Errichtung eines Schulzentrums in Krems/Donau nominiert wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Anschließend stellt Wögerer folgende Anfragen bzw. Ersuchen an den Bürgermeister:

- Auf Grund der Vorarbeiten für den Bau der Donaubrücke fahren vermehrt schwere LKWs durch die sogenannte „Herzogenburger-Au“. Der Bürgermeister wird ersucht, beim Auftraggeber (Asfinag) bzw. bei der Bauleitung zu intervenieren, damit der Verkehr über Theiß, Kraftwerkstraße geführt.
- Derzeit sind die Arbeiten zur UVP Hochwasserschutz Kamp, Unterlauf, im Laufen. Dabei werden die Gutachter mit dem Problem konfrontiert, dass die naturräumliche Situation nach der Errichtung der Donaubrücke eine ganz andere sein wird, als sie es jetzt ist, so dass die Ergebnisse aus der jetzigen UVP dann gar nicht mehr gelten werden. Der Bürgermeister wird daher ersucht, dieses Problem bei der nächsten Besprechung des Projektsteams aufzuwerfen und damit eine Lösung herbeigeführt werden kann.
- Am 3. Juni findet der „Gesundheitstag“ der Aktion „Gesunde Gemeinde“ in der Volksschule statt. Leider wurde der Vorschlag, am Gesundheitstag und noch dazu in der Schule keinen Alkohol auszuschenken von den Organisatoren nicht aufgegriffen. Dies sollte noch einmal überlegt werden, bei Kinder- und Jugendveranstaltungen im EVN Info-Center funktioniert das problemlos.

Zur Behandlung des TOP 4 wird die Öffentlichkeit mit einstimmigem Beschluss ausgeschlossen und die öffentliche Sitzung daher vom Vorsitzenden um 21:10 Uhr geschlossen.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 28.06.2007 genehmigt.

Unterschriften:

Franz Gartner, eh. Herbert Gruböck, eh.

---------- ----------

Bürgermeister: für die ÖVP

Walter Rammel, eh.
---
für die SPÖ

Bei Beschlussfassung
nicht anwesend
---
für die LLGG

Nessl, eh.

Schriftführer